

## Liebe Emmentalerinnen Liebe Emmentaler

Ihre Solidarität ist gewaltig. Seit Monaten kämpfen wir für unser „Tech“ – und Sie unterstützen uns dabei grossartig. Dafür bedanke ich mich im Namen unserer ganzen Stadt. Es tut gut, diese Kraft des Emmentals hinter sich zu wissen. Sie stärkt uns in all unseren Bemühungen.

Inzwischen liegt eine unabhängige Expertise zum umstrittenen Standortentscheid vor. Sie zeigt in aller Deutlichkeit auf: Der vorgesehene Weg ist teuer und bietet der Berner Fachhochschule wenig Gewinn. 300 Millionen Franken stehen für eine erste Etappe zur Diskussion, weitere 250 für eine zweite. Eine gewaltige Summe, mit der man vorderhand lediglich die Konzentration der Technik erreicht. In Bern bleibt die BFH weiterhin über 14 Standorte verzettelt und ist in teuren Mietobjekten untergebracht. Viel zu viel Geld für viel zu wenig Lösung.

Unsere Expertise schlägt eine bestechende Alternative vor. Sie stärkt die beiden traditionellen Standorte Biel und Burgdorf und entlastet das Zentrum. In Bern soll weiterhin die Hochschule für Künste und allenfalls die Gesundheit zu Hause sein, die übrigen Fachbereiche werden sinnvoll in Biel und Burgdorf gruppiert.

Auch diese Lösung kostet, aber sehr viel weniger als der Vorschlag der Regierung. Mit 200 Millionen Franken können die Standorte Biel und Burgdorf unverzüglich konzentriert, optimiert und ausgebaut werden. Zum Nutzen der gesamten Fachhochschule. Zum Nutzen von uns allen.

Dafür werden wir uns in den kommenden Diskussionen im Rahmen des Grossen Rates einsetzen. Und auch hier bin ich so froh, dass ich auf meine Emmentaler Kolleginnen und Kollegen zählen kann.

Fröhliche Festtage und auf ein glückliches neues Jahr.

Ihre dankbare Elisabeth Zäch  
Stadtpräsidentin Burgdorf & Vorstandsmitglied



Abb. 1: Die Fachhochschule soll auch weiterhin mit einem starken Standort in Burgdorf vertreten sein!

## Stand Regionalkonferenz Emmental

Wie mittlerweile wahrscheinlich die meisten Leserinnen und Leser unseres Newsletters wissen, wird die Emmentaler Stimmbevölkerung am 11. März 2012 über die Einführung der Regionalkonferenz Emmental (RK Emmental) abstimmen können. Die RK wird für uns und die Gemeinden wenig ändern. Wir werden die gleichen Aufgaben übernehmen wie bisher. Unsere Organisation wird durch die RK jedoch verbindlicher und die Bevölkerung hat mehr demokratische Mitbestimmungsrechte.

Die Abstimmungsbotschaft des Kantons konnten wir aktiv mitgestalten. Nichtsdestotrotz bleibt es eine komplexe Thematik. Wir sind deshalb darauf angewiesen, dass uns unsere Partner aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur unterstützen. Unter Führung aller Emmentaler Grossrätinnen und Grossräte wurde ein Pro Komitee gebildet. Alle interessierten Personen können Mitglied im Pro Komitee werden. Das Pro Komitee setzt sich aktiv für die Einführung der RK ein.



Abb.2: Die RK Emmental wird den Einwohnerinnen und Einwohnern im Emmental mehr Mitspracherechte geben.

## Angebotskonzept 2014 - 2017

Um das Angebot des öffentlichen Verkehrs für die Fahrplanperioden 2014 – 2017 zu planen, wurde die Region Emmental vom Kanton Bern beauftragt, das regionale Angebotskonzept 2014 – 2017 zu erarbeiten. Dieses dient als Grundlage für das kantonale Angebotskonzept, welches vom kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr erarbeitet und anschliessend dem Regierungsrat vorgelegt wird. Der Angebotsbeschluss legt für jede Linie die Art des Verkehrsmittels (Bahn oder Bus) und die Angebotsstufe (Taktichte) fest.

Für die Erarbeitung des regionalen Angebotskonzepts hat die Region Emmental eine externe Firma beauftragt. Der Prozess wurde von einer Begleitgruppe mit Vertretern der Gemeinden, des Kantons und von Fachorganisationen unterstützt.

Vom 13. Dezember 2011 – 20. Februar 2012 findet die öffentliche Mitwirkung zum regionalen Angebotskonzept 2014 – 2017 statt. Die entsprechenden Mitwirkungsunterlagen inklusive Fragebogen sind zu finden auf unserer Website unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch), Bereich öffentlicher Verkehr.

Am 11. Januar um 19:00 Uhr findet zudem ein öffentlicher Informationsanlass zum regionalen Angebotskonzept 2014 – 2017 im Rest. Kalhofen in Hasle statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Abb. 3: Das Bus- und Bahnangebot wird bereits jetzt bis 2017 geplant.

## Verabschiedung...

### ... von Bänz Loosli

Seit der Gründung der Region Emmental war Bänz Loosli aus Lauperswil Mitglied im Vorstand der Region. Da er das Gemeindepräsidium abgibt, scheidet Bänz nach vier Jahren aktiver Mitarbeit auch aus dem Vorstand aus. Bänz hatte erheblichen Anteil daran, dass die Energieberatungsstelle Emmental erfolgreich aufgebaut werden konnte.

### ... von Christian Kobel

Seit 2010 war Christian Kobel, Gemeindepräsident von Affoltern, im Vorstand zuständig für das Ressort regionale Entwicklung. Während dieser Zeit hat er sich mit den NRP-Projekten aus dem Emmental beschäftigt und falls nötig die Geschäftsstelle bei ihrer Arbeit unterstützt.

Wir bedanken uns bei den beiden Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre aktive Mitarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute! Wer ab 2012 die freiwerdenden Sitze im Vorstand übernimmt, erfahren Sie im Newsletter im Februar 2012.

## Energiespartipp Nr. 3

Richtig Lüften ist für eine angenehme Wohnqualität und zur Verhinderung von Schäden am Bau wichtig. Ebenfalls wird beim richtigen Lüften verbrauchte Luft gegen frische ausgetauscht. Dauerlüften (z.B. Fenster kippen) ist nicht ratsam, verschwendet nur unnötig Energie und verschlingt Ihr Geld. Besser Sie lüften mehrmals täglich wenige Minuten und öffnen dabei die Fenster ganz (Querlüften). Je kälter es ist, desto kürzer sollten Sie lüften.

Die Energiespartipps der Energieberatungsstelle Emmental

### Nächste Anlässe in der Region:

- 11.01.2012 Informationsanlass AGB 2014 – 2017
- 11.03.2012 reg. Abstimmung Regionalkonferenz
- 30.05.2012 10. MV Region Emmental

### Redaktion Newsletter/Kontakt

E-Mail [info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)  
 Web [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch)

Die nächste Ausgabe des Newsletter erscheint im Februar 2012.